

Presseinformation

Online-Nachrichtenseiten erreichen 2008 neue Rekorde

- **Fast 5 Milliarden Besuche im Jahr 2008 bei den Top 20**
- **Seitenaufrufe wachsen um 30 Prozent gegenüber 2007**
- **Spiegel Online und Bild.de sind meistbesuchte News-Portale**

Berlin, 11. Januar 2009

4,9 Milliarden Mal wurden die beliebtesten Nachrichtenportale im Jahr 2008 besucht. Das ist ein Plus von 30,5 Prozent gegenüber 2007 und sogar ein Zuwachs von 51,9 Prozent gegenüber 2006. Dies belegt die Auswertung der Besucherzahlen von Online-Nachrichtenseiten, die der Hightech-Verband BITKOM in Berlin vorgelegt hat. „Vor allem die Online-Ableger etablierter Medienhäuser profitieren vom steigenden Interesse“, erklärt Achim Berg, Vizepräsident des BITKOM. „Viele Verlage haben stark in ihre Internet-Töchter investiert. Das zahlt sich jetzt in steigenden Besucherzahlen aus.“ Dieser Trend reiße auch im laufenden Jahr nicht ab. Berg: „Im Superwahljahr 2009 wird das Internet weiter an Bedeutung gewinnen – vor allem für die Meinungsbildung.“

An der Spitze steht weiterhin Spiegel Online. Das erfolgreichste Nachrichtenportal Deutschlands hat im vergangenen Jahr mehr als eine Milliarde Besuche (1,09 Mrd.) verzeichnet und damit in den Top 20 einen Marktanteil von 22,2 Prozent erreicht. Im Oktober hat Spiegel Online sogar erstmals die Marke von 100 Millionen Abrufen pro Monat durchbrochen. Dahinter folgt Bild.de. Der Ableger der größten deutschen Boulevardzeitung hat nach erfolgreichem Relaunch der Seite Ende 2007 stark aufgeholt. So stieg die Zahl der Visits pro Monat von gut 47 Millionen im Dezember 2007 auf 69 Millionen im Dezember 2008. Im Jahr 2008 wurde Bild.de insgesamt 755 Millionen Mal besucht. Das entspricht einem Top-20-Marktanteil von 15,4 Prozent. Auf Platz 3 schafft es die Online-Tochter des Computermagazins Chip. 2008 wurde die Seite Chip-Online 383 Millionen Mal aufgerufen (7,8 Prozent Top-20-Marktanteil).

Auf den Plätzen vier bis sechs folgen mit Sport1.de (282 Millionen Visits), Heise.de (270 Mio.) und Kicker.de (268 Mio.) wieder Spezialdienste,

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Christian Hallerberg
Pressesprecher
Public Sector & Neue Medien
Tel.: +49.30.27576-119
Fax: +49.30.27576-400
c.hallerberg@bitkom.org

Florian Koch
Bereichsleiter
Digitale Medien & E-Dienste
Tel.: +49.30.27576-249
Fax: +49.30.27576-400
f.koch@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Online-Nachrichtenseiten erreichen 2008 neue Rekorde

Seite 2

bevor auf Rang sieben mit Welt Online (237 Mio.) der erste Online-Ableger einer Tageszeitung kommt. Zu den Top 10 gehören außerdem Focus Online (221 Mio.), n-tv.de (194 Mio.) und sueddeutsche.de (192 Mio.). In die Top 20 schaffen es mit stern.de (177 Mio.), faz.net (169 Mio.) und zeit.de (89 Mio.) weitere Online-Ableger etablierter Medien. Zu den Spitzenangeboten in der BITKOM-Rangliste zählen außerdem drei Portale mit Wirtschaftsschwerpunkt – handelsblatt.com (90 Mio.), ftd.de (81 Mio.) und manager-magazin.de (64 Mio.) – sowie mit rp-online.de (65 Mio.), express.de (52 Mio.) und derwesten.de (49 Mio.) Internetangebote von Regionalzeitungen. Besucherstark waren im Jahr 2008 zudem die Fachthemen-Angebote pcwelt.de (131 Mio.), Computerbild (107 Mio.) und Autobild.de (52 Mio.).

Zur Methodik: Als Nachrichtenportale wurden Angebote definiert, die ausschließlich und tagesaktuell über Politik-, Wirtschafts-, Sport- oder Fachthemen berichten. Die BITKOM-Erhebung zur Anzahl der Besuche berücksichtigt sämtliche Seiten, die sich von der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW) prüfen lassen.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.200 Unternehmen, davon 900 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.